

Freundeskreis Panajotis Kondylis

### **Tätigkeitsbericht 2019 und Ausblick für 2020**

-Im Mai erschien der Sammelband „Panajotis Kondylis und die Metamorphosen der Gesellschaft“ im Verlag Duncker und Humblot. Bisher erschienen Rezensionen in der FAZ, in „Cato“ und „Cicero“. Der Band wird gut nachgefragt, was die Absicht bekräftigt, weitere Rezeptionsbände zu Kondylis in lockerer Folge herauszubringen, zumal sich ein fester Mitarbeiterstamm herausbilden könnte. Ende 2020 soll der nächste Sammelband mit dem Arbeitstitel „Kondylis heute“ herauskommen.

-Im Oktober erschien die Dissertation von Gisela Horst unter dem Titel „Panajotis Kondylis, Leben und Werk – eine Übersicht“ bei Königshausen und Neumann (58,00 Euro)

-Die unter der Leitung von Prof. Zielinski und seiner Arbeitsgruppe erstellte polnische Übersetzung von „Planetarische Politik nach dem Kalten Krieg“ ist im Verlag Adam Marszalek (Thorn) fertiggestellt. Geplant sind folgenden Publikationen bei diesem Verlag: „Der Niedergang der bürgerlichen Denk- und Lebensform“, „Macht und Entscheidung“ „Konservatismus“, „Das Politische im 20. Jahrhundert“. Der Freundeskreis unterstützt die Arbeit der Übersetzergruppe jährlich mit 1500 Euro. Die drei Interviews von Kondylis erschienen zuletzt in dem halbjährlich erscheinenden Periodikum der Universität Thorn „studia historii filozofii“.

-Im Verlag „Philia“ ( Paris, Herausgeber sind Professoren, die mit dem Werk von Kondylis vertraut sind) erscheint in französischer Übersetzung von J.-P. Laffitte „Das Politische im 20. Jahrhundert“. Herr Würker erteilte dafür die kostenlose Lizenz. Von Herrn Laffitte liegen folgende Übersetzungen vor, für die nach einem geeigneten Verlag gesucht wird: „Macht und Entscheidung“, „Der Niedergang der bürgerlichen Denk- und Lebensform“, „Planetarische Politik nach dem Kalten Krieg“; außerdem übersetzte er einige Abhandlungen von Kondylis.

- In der ältesten serbischen Intellektuellenzeitschrift erschien eine Übersetzung die Kondylis-Kritik an Heideggers „Sein und Zeit“. Übersetzer ist Dr. Dostanic, der eine Sonderausgabe (ca. 120 Seiten) einer Zeitschrift zum Werk von Kondylis vorbereitet.

-„Zeno“ 2019 brachte von F. Horst den Aufsatz „Institutionen bei Kondylis und Gehlen.“

- Der von Dr. Ludescher (germanistisches Seminar Heidelberg) besorgten Sammelband zu Wissenschaftlern in Heidelberg enthält einen Beitrag von F. Horst zu Leben und Werk von Panajotis Kondylis.

-Prof. Lastra erhält für die von ihm herausgegebene Kulturzeitschrift „La torre del Virrey“ fortlaufend Texte zu Kondylis.

-Herr Wen an der Uni Bielefeld übersetzte Zusammenfassungen von Kondylis-Werken ins Chinesische; nach Fertigstellung seiner Promotion will er in China versuchen, Werke von Kondylis zu publizieren.

-Für Übersetzungen ins Italienische bieten zwei Wissenschaftler mit Kondylis-Kenntnissen ihre Hilfe an, doch bislang fehlt die Verbindung zu einer Zeitschrift bzw. einem geeigneten Verlag.

-Im Jahr 2019 sind dem Freundeskreis bisher drei weitere Mitglieder beigetreten. Kontakte z.B. zu Übersetzungen, Rezensionen und Publikationen sind fast ausschließlich durch Mitglieder des Freundeskreises zustande gekommen.

-Das Jahrbuch der Lichtenberggesellschaft publiziert für 2020 das Vorwort von Kondylis zu dessen in Griechenland erschienenen Übersetzung von Lichtenberg-Aphorismen. Es wurde durch eine Erläuterung ergänzt.

-Die Übersetzung der über 4000 Notizen aus dem Griechischen von Herrn Dimitriou soll 2020 als Buch erscheinen.

-Herr Löpfe lektoriert ein umfangreiches Manuskript von Konstantin Verykios mit dem Ziel einer Publikation.